



## Weinbau

Austrieb

Triebe 5 cm

Vorblüte

Blüte

Nachblüte

Traubenschluss

### Spezialbehandlungen

Botrytis	Mischbar mit Fungiziden. Vor Traubenschluss einsetzen. Folgebehandlung bei Farbumschlag nach Frupica SC.	<b>Frupica SC</b> 0,1 % (1,2 l/ha)	<b>Avatar</b> 0,1 % (1,2 kg/ha)
----------	---	------------------------------------	---------------------------------

### Schutz vor Schädlingen

Spinnmilben und Teilwirkung Kräusel- und Pockenmilbe	<b>Zofal D</b> 16 l/ha	Bei Temperaturen über 12 °C einsetzen. Auf eine gute Benetzung achten.
Springwurm, Grüne Rebzikade, Erdraupen, Rhombenspanner	<b>Steward</b> 0,0125 % (100–125 g/ha)	oder <b>Elvis</b> 0,0125 % (0,125 l/ha)
Eier der Spinnmilbe	<b>Nissostar</b> 0,02 % (0,32 l/ha)	
Einbindiger und bekreuzter Traubenwickler 1. und 2. Generation	<b>CheckMate</b> Puffer Viti LB/EA	Montage Anfang April. Anzahl Puffer ist abhängig von der Anlagegrösse. Kontakt mit Aussendienst. Bei lang anhaltendem Flug wiederholen.
		oder <b>Steward</b> 0,0125 % (150 g/ha)
		oder <b>Elvis</b> 0,0125 % (0,125 l/ha)
Kirschessigfliege	Einsatz ab 30° Öchsle in die Traubenzone mit 300 l Wasser. Ein Zusatz von Sticker 0,15 l/ha verbessert die Haftfähigkeit von Surround. + Lufix 2 l/ha (UV-Schutz).	<b>Surround</b> 24 kg/ha oder <b>Elvis</b> 0,0125 % (0,125 l/ha) Wartefrist: 7 Tage.

### Ernährungsoptimierung

Pflanzenaktivator	Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen.	<b>Goëmar Start</b> 3 × 2 l/ha	3 Behandlungen bis Ende Blüte.
Bio-Stimulant		<b>Vitaly</b> 3 × 2 l/ha	
Schwefelblattdüngung		<b>Prosulf</b> 3–5 l/ha	
Stiellähme	Erste Behandlung bei einem Zuckergehalt von 30° Öchsle.	<b>Calshine</b> 3 l/ha	
Eisenchlorose		<b>Ferro-Vit 7</b> 0,125 % (2 l/ha)	

### Wichtige Hinweise

- **Fungizid-Intervalle gegen Falschen Mehltau sind generell dem Neuzuwachs und der Niederschlagsmenge anzupassen.**
- Fantic F, Vincare, Talendo, Tofa max. 3 Behandlungen je Saison. Cyflamid und Quadris Max 2 Behandlungen.
- Amarel-Folpet DF: max. 4 Behandlungen pro Saison. Stamina S und Viti: max. 6 Behandlungen pro Saison.
- Maximal 6 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr; innert 5 aufeinanderfolgender Jahre maximal 20 kg Kupfer-Metall je Hektar (Kupferbilanzierung).